

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Oktober 1919, nachm. 2 Uhr.

1. J. S. Nicodé († 4. Oktober in Langebrück b. Dresden):

„Deutsches Gebet“ für Orgel.

Werk 35.

2. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Auf, auf! die rechte Zeit ist hier“, Lied für Chor.

(Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft. Jahrg. I, Heft 2.)

Auf, auf: die rechte Zeit ist hier,  
Die Stunde wartet vor der Tür;  
Ihr Brüder, lasset uns erwachen;  
Vergeßt die Welt und ihre Sachen!

Bezwingt den Schlaf und kommt in Eil',  
Denn unser Licht und Gnadenteil,  
Der rechte Trost und Schutz der Seinen,  
Ist näher, als wir selber meinen.

Zieht Jesum Christ, den Herren, an,  
Sein Leben sei stets eure Bahn,  
Zieht an des Lichtes helle Waffen,  
Laßt nichts, als nur die Sünde schlafen!

Dichter unbekannt.

3. J. S. Nicodé:

„Erbarmen!“, Hymnus für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 33.

Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelklang!  
Dich preist, Allgütiger, der Seraphim Gesang!  
Die ganze Schöpfung schwebt in ew'gen Harmonien,  
So weit sich Welten drehn und Sonnenheere glühen.

Dein Tempel, die Natur, wie deiner Herrlichkeit,  
Wie deiner Milde voll! Des Lenzes Blumenkleid,  
Des Sommers Aehrenmeer, des Herbstes Traubenhügel,  
Des Winters Silberhöhn, sind deiner Allmacht Spiegel!

Was bin ich, Herr, vor dir? Seit gestern atm' ich kaum!  
Es trennt vom Totenkreuz mich nur ein Spannenraum!  
Wohl dennoch mir! Wer sanft entschläft in Vatersarmen,  
Darf dem Erweckungswort vertraun! Es heißt: Erbarmen!

Frdr. v. Matthison, 1761—1831.

Bitte wenden!

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 307, V. 5. (Mel.: 1738.)

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Gott, der du reich bist an Erbarmen,  
Nimm dein Erbarmen nicht von mir  
Und führe einst im Tod mich Armen  
Durch meines Heilands Tod zu dir;  
Da bin ich ewig hochehret  
Und rühme die Barmherzigkeit.

Phil. Friedr. Hiller, † 1769.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für  
Doppelchor.

(Motette Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

I. (8 stimmig)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,  
Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen,  
Wie sich's gebühret.

II. Fuge (7 stimmig)

Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste  
Mit unaussprechlichem Seufzen.

III. Doppelfuge  
(4 stimmig)

Der aber die Herzen erforschet,  
Der weiß, was des Geistes Sinn sei,  
Denn er vertritt die Heiligen,  
Nach dem es Gott gefället.

(Römer 8, 26 u. 27.)

IV. Choral

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost,  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu uns dringen.  
Halleluja! Halleluja!

Luther.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammerfänger Alfred Otto (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

---

Morgen 1/210 Uhr: „Auf, auf! die rechte Zeit ist hier!“ von Seb. Bach.